**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 30=50 (1884)

**Heft:** 12

### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Allgemeine

# Schweizerische Militär-Zeitung.

### Organ der schweizerischen Armee.

XXX. Jahrgang.

Ber Schweig. Militarzeitschrift L. Bahrgang.

Bafel.

22. März 1884.

Nr. 12.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die Landoperationen im südamerikanischen Kriege. (Fortsetzung.) — Werth der Reinlickset für die Militär-Gesungheitspflege. (Fortsetzung.) — A. Lungwis: Der husschmied. — Gidgenossenschaft: Schiefpramien. Generals befehl für die Zentralschule II, 1884. Unterrichtsplan für die Zentralschule II, 1884. Eine Abresse betreffend Gründung einer eidg. Thierarzneischule. Der Militär-Etat des Kantons Luzern pro 1884. Gine Algammenkunft iber Offiziere des 21. Infanterierregiments. Der Militär-Etat des Kantons Jürich. Schafsbauser Winkelriedstiftung. Militär-Literatur. — Aussand: Deutschland: Das Kommando des VIII, Korps. Desterreich: Der Kronprinz und die Offiziers-Menagen. General Odauer †. Frankreich: Die Religionsfreiheit im heere.

## Die Landoperationen im füdamerikanischen Kriege.

Bon Spiribion Gopcevic.

(Fortfepung.)

3. Die Erstürmung von Arica.

Arica mar ber einzige Bunkt, welchen bie Beruaner noch im Guben inne hatten. Oberft Bo: lognefi, ein alter intelligenter und fehr ehrenmerther Offizier, führte ben Oberbefehl über die ungefähr 300 Offiziere\*) und 2200 Mann \*\*) starke peruanische Besatzung. Die Befestigungen bestanben im Norben ber Stadt aus brei auf Unboben liegenden Batterien gu je 2 Gefcuten (nach chile. nischen Angaben 100=, 150= und 300pfunder, nach peruanischer Behauptung 32pfunder); im Nordosten aus einer bas Spital umschliegenben Reihe Bericanzungen; im Gubmeften aus einem ftarten Fort, Morro genannt, welches fich auf einem 170 Meter hoben Felfen aus dem Meere erhob und mit 1 300pfünder, 4 150pfündern und 2-3 70pfunbern armirt mar; im Guboften aus zwei Rebouten, die öftlichere mit 4, die füblichere mit 2 Beschüten abnlicher Kaliber bestückt und ebenfalls auf Felfenhöhen gelegen. Außerbem lag noch ber mit 2 500pfundern bestückte Monitor "Manco Capac" im hafen und biente als schwimmende Batterie.

Das hilenische Geschwaber hatte schon seit langerer Zeit Arica blokirt und zeitweilig beschossen, aber immer erfolglos. Es bestand gegenwärtig aus bem Kasemattschiff "Cochrane", ber Korvette "Magallane", bem armirten Transportschiff "Loa" und bem Schooner "Covabonga".

Bolognefi, von Montero über ben Ausgang ber Schlacht von Tacna in Unkenntniß gelaffen, erfuhr erst am 31. Mai burch anlangende Flüchtlinge bie komplete Rieberlage und Zersprengung ber Alliir= ten. Er mußte fich baber auf einen balbigen Un. griff gefaßt machen und in Anbetracht ber ftarken Befestigungen mar er auch überzeugt, bag es ihm gelingen merbe, Arica noch lange Beit zu verthei= bigen - vielleicht bis jum Anlangen einer Entfatarmee. Er mar entichloffen, fich bis auf's Meußerfte zu halten und im Augenblide bes Unterganges fich mit bem Feinbe in die Luft zu fprengen. Daber hatte er fammtliche Festungsmerte unterminiren laffen. Weniger icon mar es, bak er bie Leitungsbrahte nach ben Minen, refp. bie eleftrifche Batterie gur Entzündung berfelben im Spital tonzentrirte, welches burch bas rothe Rreuz vor bem Feinde geschütt mar.

Inzwischen hatte Baquebano gleich nach ber Bessehung Tacna's seine Vorbereitungen zum Marsch auf Arica getroffen. Innerhalb 5 Tagen war die Bahn bis zur zerstörten Brücke über ben Chascallata (8 Kilometer nörblich von Arica) hersgestellt.

Am Abend bes 1. Juni traf ein hilenisches Kavallerieregiment bei ber genannten Brücke ein,
steckte das Lager für die nachkommende Division
aus und begab sich bann auf dem einzigen existie renden Pfade nach dem Fluß hinab, um die Pferde zu tränken. Plötzlich ließ sich eine entsetzliche Detonation vernehmen. Der Boden zitterte und Alles verschwand in Staub und Steinhagel. Die Pserde gingen fast sämmtlich durch und der Kommandant, Major Bargas, sah sich mit seinem Trompeter und zwei Soldaten allein. Letztere drei waren verwundet. Bargas ließ "Sammeln" blasen, wartete jedoch das Eintreffen seiner Leute nicht ab, sondern

<sup>\*)</sup> Darunter 12 Oberfte.

<sup>\*\*)</sup> Darunter 70 Reiter, 350 Artilleriften.